

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir die Saxonia Steuerberatungsgesellschaft mbH haben in den vergangenen Jahren unserer Mandantschaft und Partnern Weihnachtsgrüße per Karte gesendet.

In diesem Jahr haben wir uns dafür entschieden, den Gruß zu Weihnachten per E-Mail zu gestalten und das eingesparte Porto sowie die Druckkosten als Spende den Görlitzer Werkstätten e.V. zugutekommen zu lassen.

Mit dieser Unterstützung möchten wir die wertvolle Arbeit und das Engagement für Menschen mit Beeinträchtigung anerkennen und fördern. Die Spende soll einen Beitrag dazu leisten, Projekte und Angebote weiterhin erfolgreich umzusetzen und die Teilhabe am Arbeitsleben zu stärken.

Ein kleiner Baumwollfaden

Es war einmal ein kleiner Baumwollfaden, der hatte Angst, dass es nicht ausreicht, so, wie er war: „Für ein Schiffstau bin ich viel zu schwach“, sagte er sich, und für einen Pullover zu kurz. An andere anzuknüpfen, habe ich zu viele Hemmungen. Für eine Stickerei eigne ich mich auch nicht, dazu bin ich zu blass und farblos. Ja, wenn ich aus Lurex wäre, dann könnte ich eine Stola verzieren oder ein Kleid. Aber so?! Es reicht nicht! Was kann ich schon? Niemand braucht mich. Niemand mag mich – und ich mich selbst am wenigsten.“ So sprach der kleine Baumwollfaden, legte traurige Musik auf und fühlte sich ganz niedergeschlagen.

Währenddessen läuft draußen in der kalten Nacht ein Klümpchen Wachs in der Dunkelheit umher. „Für eine dicke Weihnachtskerze bin ich zu klein und Wärme spenden kann ich kleines Ding auch niemanden. Um Schmuck für eine tolle große Kerze zu sein, bin ich zu langweilig. Ach was soll ich denn nur tun, so alleine in der Dunkelheit?“

Da kommt das kleine Klümpchen Wachs am Häuschen des Baumwollfadens vorbei. Und da es so fror und seine Angst so riesig war, klopfte es schüchtern an die Tür.

Als es den niedergeschlagenen kleinen Baumwollfaden sah, kam ihm ein wunderschöner Gedanke. Eifrig sagte das Wachs: „Lass dich doch nicht so hängen, du Baumwollfaden. Ich habe da eine Idee: Wir beide tun uns zusammen. Für eine große Weihnachtskerze bist du zwar als Docht zu kurz und ich habe dafür nicht genug Wachs, aber für ein Teelicht reicht es allemal. Es ist doch viel besser, ein kleines Licht anzuzünden, als immer nur über die Dunkelheit zu jammern!“

Ein Lächeln huschte über das Gesicht des Baumwollfadens und er wurde glücklich. Er tat sich mit dem Klümpchen Wachs zusammen und sagte: „Nun hat mein Dasein doch einen Sinn.“

Wer weiß, vielleicht gibt es irgendwo noch mehr Baumwollfäden und kleine Wachsklümpchen, die sich zusammentun könnten um in der Welt zu leuchten?!

Quelle: www.froheweihnachten.info

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten wunderschöne Feiertage

und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches neues Jahr!

Ihre

Saxonia Steuerberatungsgesellschaft mbH

Doreen Schmidt

Steuerberaterin, Geschäftsführerin